

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen

am 26.11.2014

**um 17:00 Uhr bis 18:05 Uhr in Remscheid, Thüringsberg 7, Lebenshilfe e.V.,
Ortsvereinigung Remscheid (Speisesaal)**

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Friederike Pohl

Mitglieder

Herr Klaus Bothe

Vertretung für Herrn Bobring

Herr Hans Peter Buttchereit

Frau Monika Erdmeier

Frau Heiderose Knipping

Frau Karin Lenhard-Moyzyczyk

Frau Corinna Müller

Frau Annette Potthoff

Herr Gerd Rauls

Frau Brigitte Sommer

Frau Annemarie Wegerhoff

Beratende Mitglieder

Frau Elfriede Korff

Herr Klaus Wetzels

Frau Bibiana Martz

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Beigeordneter

Herr Thomas Neuhaus

von der Verwaltung

Herr Hans-Otto Heming

Andreas Knappe

Frau Ralf Krüger

Herr Jörg Schubert

Gäste

Frau Rita Steimar

Herr Helmut Schucht

Schriftführerin

Frau Birgit Mendryschka

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzender

Herr Karl-Heinz Bobring

Beratendes Mitglied

Frau Alexa Schmitz

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|-------------|---------|---|
| 1 | | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 29.10.2014 |
| 3 | | Vorstellung der Geschäftsführer der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V., Herren Schneider und Larmann |
| 4 | 15/0412 | Regionales Strukturprogramm für die neue Förderperiode 2014-2020 |
| 5 | | Vorstellung Herr BG Neuhaus - Fachdezernat Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport |
| 6 | | Vorstellung des neuen Behindertenbeauftragten |
| 7 | | Schriftliche Vorschläge der Mitglieder zur Tagesordnung |
| 8 | | Schriftliche Anträge der Mitglieder |
| 9 | | Schriftliche Anfragen der Mitglieder |
| 9.1 | 15/0567 | Behindertenparkplatz am Munsterplatz
Anfrage von Herrn Buttchereit |
| 9.2 | | Erhöhung der Anzahl der Behindertenparkplätze am Rathaus |
| 9.3 | 15/0568 | Neubau Stockder Stiftung
Anfrage von Herrn Wetzel
- Barrierefreier Ausbau
- Stellplätze, Bedarfsdeckung |
| 10 | | Anfragen der Mitglieder zur Sitzung |
| 10.1 | | Ersatz für den zeitlich begrenzten Wegfall von Behindertenparkplätzen
Anfrage von Frau Sommer |
| 10.2 | | Bordsteinabsenkung im Bereich des Behindertenparkplatzes Scharffstraße / Ecke Konrad-Adenauer-Straße
Anfrage von Herrn Buttchereit |
| 10.3 | | Freischnitt der Beschilderung im Bereich Farrenbracken
Anfrage von Frau Wegerhoff |
| 10.4 | | Behindertenparkplatz am Finanzamt Lennep
Anfrage von Frau Korff |
| 10.5 | | Erfahrungsaustausch mit der Stadtwerke Remscheid GmbH
Anfrage von Frau Sommer |
| 10.6 | | Einstufung von volljährigen erwerbsunfähigen Personen mit Behinderung |

- Anfrage von Herrn Wetzl
- 11** Mitteilungen der Verwaltung
- 11.1** Ideen zur Woche der Inklusion
- 11.2** Teilnahme an der Bauaktenkonferenz (BAK)
Mitteilung von Herrn Krüger
- 11.3** Barrierefreies Internet
Mitteilung von Herrn Krüger
- 12** Schriftl. Berichte der Verwaltung über die Umsetzung von Beschlüssen
- 13** Nachbenennung für den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen
- 14** Mitteilungen aus den Gremien
- 14.1** Mitteilungen aus dem Ausschuss für Schule

I. Öffentlich

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Frau Pohl bedankt sich einleitend bei Frau Lenhard-Moyzyczyk für die Zurverfügungstellung des Tagungsraumes und die gute Bewirtung.

Frau Bube-Klubertz verabschiedet sich aus dem Beirat und bedankt sich abschließend für die gute und kreative Zusammenarbeit in den vergangenen fast 20 Jahren.

Frau Pohl bittet,

- TOP 5 – Vorstellung der Geschäftsführer der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V. – als neuen TOP 3 und
- TOP 12 – Ds.-Nr.: 15/0412, Regionales Strukturprogramm für die neue Förderperiode 2014 – 2020 als neuen TOP 4 zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Beirat beschließt

- TOP 5 – Vorstellung der Geschäftsführer der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V. – als neuen TOP 3 und
- TOP 12 – Ds.-Nr.: 15/0412, Regionales Strukturprogramm für die neue Förderperiode 2014 – 2020 als neuen TOP 4 zu behandeln.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form einstimmig beschlossen.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 29.10.2014

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Form bestätigt.

3. Vorstellung der Geschäftsführer der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V., Herren Schneider und Larmann

Herr Schneider – Geschäftsführer der Lebenshilfe Remscheid e. V. – berichtet, dass der Verein 1962 gegründet wurde mit dem Ziel der Förderung von Behinderten oder von Behinderung bedrohten Menschen im Sinne einer Selbstbestimmung und einer gleichberechtigten Teilhabe dieser Menschen am Leben in der Gesellschaft. Ein besonderer Schwerpunkt dabei ist die Unterstützung von Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischen Erkrankungen.

Die Betreuung erfolgt umfassend von der Geburt an bis hin zum Tode.

In Remscheid werden folgende Dienste angeboten:

- eine Frühförder- und Beratungsstelle
- 2 integrative Kindertageseinrichtungen
- Werkstätten in Lennep, am Tenter Weg und in Bergisch Born
- differenzierte Wohnangebote entsprechend dem Grad der Behinderung
- sowie verschiedene ambulante Dienste.

Herr Larmann – seit dem 01.10.2014 Geschäftsführer für den Bereich „Arbeit“ ergänzt, dass er die Führung der drei Werkstätten übernommen hat. Die Lebenshilfe betreut ca. 500 Behinderte, um deren Integration in die Gesellschaft zu unterstützen und ihnen einen weitgehend "normalen", rhythmischen Tages- und Wochenzyklus durch geregelte und sinnvolle Tätigkeiten zu vermitteln.

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

4. Regionales Strukturprogramm für die neue Förderperiode 2014-2020 Vorlage: 15/0412

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen empfiehlt dem Rat der Stadt Remscheid folgende Beschlussfassung:

Das Regionale Strukturprogramm als Grundlage des Bergischen Städtedreiecks für die neue Förderperiode 2014-2020 wird beschlossen.

5. Vorstellung Herr BG Neuhaus - Fachdezernat Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport

Herr OB Mast-Weisz gibt bekannt, dass die Arbeit des Beirates künftig sowohl von dem neuen Beigeordneten für das Fachdezernat Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport als auch von dem neuen Behindertenbeauftragten unterstützt werden wird. Er bedankt sich nochmals ausdrücklich für die sehr gute und effiziente Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Herr Thomas Neuhaus stellt sich als neuer Beigeordneter für das Fachdezernat Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport vor. Er hat das Aufgabengebiet am 01.11.2014 übernommen und wird in seinen Fachbereichen auch das Thema Inklusion schwerpunktmäßig integrieren.

Er erläutert, dass er in seinem bisherigen Werdegang immer wieder Berührungspunkte zu Menschen mit Behinderungen gehabt hat und selbst Vater eines Kindes mit Down-Syndrom ist.

Er erhofft sich eine gute und kreative Zusammenarbeit.

Der Beirat nimmt zustimmend Kenntnis.

6. Vorstellung des neuen Behindertenbeauftragten

Herr Ralf Krüger hat seit dem 01.11.2014 die Aufgabe des Behindertenbeauftragten übernommen. Seine Schwerpunkte im neuen Tätigkeitsfeld formuliert er wie folgt:

- Er wird die Funktion eines Ombudsmannes für die Behinderten in Remscheid übernehmen, um als erster Ansprechpartner bei Problemen Hilfestellung leisten und Zuständigkeiten eruieren.
- Das Thema „Migration“ wird er verstärkt in die Behindertenarbeit einbeziehen und sich in den Lebensbereichen „Arbeit“, „Vorschul- und Schulbildung“ sowie „Stadtplanung“ durch sein Engagement für mehr Barrierefreiheit und Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität von Gehandicapten einsetzen.

Frau Erdmeier und Herr Pickardt bieten Hilfestellung im Rahmen der Lotsentätigkeit an.

Der Beirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Anmerkung:

Die Kontaktdaten des neuen Behindertenbeauftragten lauten wie folgt:

- Herr Ralf Krüger, Behindertenbeauftragter der Stadt Remscheid,
42853 Remscheid,
Theodor-Heuss- Platz 1

Telefon	+49 (2191) 16 3030
Fax	+49 (2191) 16 13030
E-Mail	Ralf.Krueger@remscheid.de
Raum	109

7. Schriftliche Vorschläge der Mitglieder zur Tagesordnung

Schriftliche Vorschläge der Mitglieder zur Tagesordnung liegen nicht vor.

8. Schriftliche Anträge der Mitglieder

Schriftliche Anträge der Mitglieder wurden nicht eingereicht.

9. Schriftliche Anfragen der Mitglieder

9.1. Behindertenparkplatz am Munsterplatz Anfrage von Herrn Buttchereit Vorlage: 15/0567

Herr Buttchereit erläutert erneut, dass der Behindertenparkplatz am Munsterplatz ständig von Nichtberechtigten genutzt wird und z. Z. sogar technisches Gerät der EWR dort abgestellt worden ist. Er bittet, die Markierung zu erneuern und das vorhandene Hinweisschild besser sichtbar anzubringen.

Herr Heming erklärt, dass das Schild zwz. freigeschnitten wurde. Um eine bessere Ausweisung des Parkplatzes zu gewährleisten wird er dafür Sorge tragen, dass auf dem Schild Pfeile mit Richtung auf den Behindertenparkplatz angebracht werden. Die Erneuerung der Markierung wird witterungsabhängig sobald als möglich erfolgen.

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

9.2. Erhöhung der Anzahl der Behindertenparkplätze am Rathaus

Frau Pohl erkundigt sich, ob die Anzahl der am Rathaus vorhandenen Behindertenparkplätze erhöht werden kann, da eine entsprechende Nachfrage vorhanden ist.

Herr Heming erläutert, dass die beiden Parkplätze im Rathausinnenhof nicht häufig genutzt werden.

Darüber hinaus sind 2 Plätze im Bereich der Zufahrt zum Theodor-Heuss-Platz und weitere 5 im Bereich der Scharffstraße vorhanden.

Vor diesem Hintergrund hält er den Antrag für nicht umsetzbar, er wird aber dennoch eine Überprüfung veranlassen und erneut berichten.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

9.3. Neubau Stockder Stiftung Anfrage von Herrn Wetzel - Barrierefreier Ausbau - Stellplätze, Bedarfsdeckung Vorlage: 15/0568

Herr Schubert erläutert auf Anfrage von Herrn Wetzel, dass im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens sowohl seitens der Bauordnung als auch seitens des Fördermittelgebers eine Überprüfung der Barrierefreiheit des Objektes stattgefunden hat. Im Rahmen des Baufortschritts und bei der Schlussabnahme wird eine erneute Kontrolle erfolgen.

Darüber hinaus wurden die seitens des Gesetzgebers geforderten Stellplätze (ein Platz pro Wohneinheit) vom Antragsteller nachgewiesen.

Herr Schubert regt eine Vorstellung der Planung durch den Investor in einer der nächsten Beiratssitzungen an.

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und wird die Anregung aufnehmen.

10. Anfragen der Mitglieder zur Sitzung

10.1. Ersatz für den zeitlich begrenzten Wegfall von Behindertenparkplätzen Anfrage von Frau Sommer

Frau Sommer berichtet, dass anlässlich des Weihnachtsmarktes die beiden Parkplätze im Einfahrtsbereich zum Theodor-Heuss-Platz vorübergehend für Behinderte nicht nutzbar sind und erkundigt sich nach möglichen Ersatzstandorten.

Frau Pohl erklärt, dass 2 Ersatzparkplätze bereits gegenüber dem Standort in der Rathausstraße ausgewiesen wurden. Herr Heming ergänzt, dass Ersatz aufgrund der rechtlichen Vorschriften zwangsläufig immer angeboten werden muss.

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen nimmt Kenntnis.

10.2. Bordsteinabsenkung im Bereich des Behindertenparkplatzes Scharffstraße / Ecke Konrad-Adenauer-Straße Anfrage von Herrn Buttchereit

Herr Buttchereit erläutert, dass der 10 cm hohe Bordstein die Nutzung des Behindertenparkplatzes vor der Schrankenanlage des Parkplatzes an der Scharffstraße / Ecke Konrad-Adenauer-Straße erheblich beeinträchtigt und bittet, hier Abhilfe zu schaffen.

Herr Heming wird sich der Angelegenheit annehmen und erneut berichten.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

10.3. Freischnitt der Beschilderung im Bereich Farrenbracken Anfrage von Frau Wegerhoff

Frau Wegerhoff erklärt, dass das zur Regelung der Vorfahrt im Bereich der Ortschaft Farrenbracken vorhandene Verkehrsschild durch das Laubwerk der dort stehenden Bäume nicht mehr sichtbar ist, wodurch die Unfallgefahr erheblich erhöht ist. Sie bittet um Freischnitt des Schildes.

Herr Heming wird das Anliegen an die zuständige Stelle bei der TBR weiterleiten.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

10.4. Behindertenparkplatz am Finanzamt Lennep Anfrage von Frau Korff

Frau Korff erkundigt sich nach dem Verbleib des im Rahmen der Tiefbauarbeiten in diesem Bereich abgesperrten Behindertenparkplatzes.

Herr Buttchereit teilt mit, dass der Parkplatz zwz. entfernt wurde und laut Auskunft der Finanzbehörde NRW auch nicht wieder angelegt werden wird.

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen nimmt Kenntnis.

10.5. Erfahrungsaustausch mit der Stadtwerke Remscheid GmbH Anfrage von Frau Sommer

Frau Sommer stellt fest, dass zu dem avisierten Termin zum Erfahrungsaustausch bei der Stadtwerke Remscheid GmbH bisher nicht eingeladen worden ist und bittet die Verwaltung, sich diesbezüglich mit dem Unternehmen ins Benehmen zu setzen.

Der Beirat stimmt dem vorgeschlagenen Verfahren zu.

10.6. Einstufung von volljährigen erwerbsunfähigen Personen mit Behinderung Anfrage von Herrn Wetzel

Herr Wetzel erläutert, dass das Bundessozialgericht mit Urteil vom 23.07.2014 entschieden hat, dass die generelle Einstufung von volljährigen erwerbsunfähigen Personen mit Behinderung, die bei Angehörigen leben, in die Regelbedarfsstufe 3 diese unzulässig benachteiligt. Grundsätzlich bestehe ein Anspruch auf den vollen Regelsatz nach der Regelbedarfsstufe 1.

Herr Wetzel fragt an, ob eine schriftliche Benachrichtigung dieser Personen in Remscheid möglich ist, um einer Verjährung von Ansprüchen mit Ablauf des Jahres 2014 vorzubeugen.

Herr Neuhaus wird die Angelegenheit klären und erneut berichten.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

11. Mitteilungen der Verwaltung

11.1. Ideen zur Woche der Inklusion

Herr Neuhaus teilt mit, dass die Bundesanstalt für Arbeit traditionell im Dezember eine Woche der Inklusion durchführt. In diesem Jahr werden in Abstimmung mit Herrn Kleber in dieser Woche gemeinsame Aktionen mit der Stadt Remscheid stattfinden; der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen wird am Verfahren beteiligt.

Geplant ist weiterhin in 2015 über das Jahr verteilt in den verschiedensten Lebensbereichen Beispiele vorzustellen, bei denen inklusive Maßnahmen erfolgreich umgesetzt wurden. Ein entsprechendes Konzept wurde zwz. erarbeitet und wird dem Beirat zu Beginn des nächsten Jahres vorgestellt werden.

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen nimmt zustimmend Kenntnis.

11.2. Teilnahme an der Bauaktenkonferenz (BAK) Mitteilung von Herrn Krüger

Herr Krüger teilt mit, dass er künftig an der BAK teilnehmen wird, um den Aspekt der Barrierefreiheit dort zu vertreten. In den nächsten Tagen wird ein Abstimmungsgespräch bei Herrn StD Dr. Henkelmann stattfinden, um die organisatorischen Details zu besprechen.

Frau Sommer regt in diesem Zusammenhang eine regelmäßige Teilnahme von Frau Schütte an den Beiratssitzungen an, um dafür Sorge zu tragen, dass Anregungen des Beirates im Rahmen von Sanierungs- und Neubaumaßnahmen rechtzeitig berücksichtigt werden können.

11.3. Barrierefreies Internet Mitteilung von Herrn Krüger

Herr Krüger teilt mit, dass er das Thema wieder aufgegriffen hat und z., Z. bemüht ist, einen Ansprechpartner zu finden.

Der Beirat nimmt wohlwollend Kenntnis.

12. Schriftl. Berichte der Verwaltung über die Umsetzung von Beschlüssen

Schriftl. Berichte der Verwaltung über die Umsetzung von Beschlüssen wurden nicht vorgelegt.

13. Nachbenennung für den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen benennt Frau Monika Erdmeier als Stellvertreterin für Frau Annette Potthoff in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen.

14. Mitteilungen aus den Gremien

14.1. Mitteilungen aus dem Ausschuss für Schule

Herr Wetzel berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Schule am 19.11.2014, dass dieser im Februar 2015 eine Sitzung zum Thema „Inklusion“ plant und regt eine Beteiligung des Beirates an. Herr Neuhaus wird die Angelegenheit prüfen und Entsprechendes veranlassen.

Außerdem bittet Herr Wetzel um Beantwortung folgender Fragen:

- Wie viele behinderte Kinder gibt es in Remscheid?
- Auf welchen Schulen werden diese Kinder unterrichtet?
- Kinder mit welcher Art von Behinderung werden in Regelschulen unterrichtet?
- Ist die Finanzierung von Inklusionshelfern gesichert?
-

Herr Neuhaus sagt eine Überprüfung und erneute Berichterstattung zu.

Frau Sommer ergänzt, dass in den nunmehr 4 Jahren, in denen der Remscheider Blinden- und Sehbehindertenverein e. V. Beratungen durchführt, lediglich ein Kind beraten wurde. Auch sie äußert ein Interesse an der Bekanntgabe von aktuellen Zahlen von Kindern mit Behinderung und stellt im Übrigen fest, dass Kinder mit Sehbehinderung oder Blinde nicht ohne Assistenz an Regelschulen beschult werden können.

Der Beirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Friederike Pohl
Stellv. Vorsitzende

Birgit Mendryscha
Schriftführerin